

Spannendes Duell im Wathba Stud Farm Cup auf der Rennbahn in Avenches, 19. September 2015

Der deutsche Gast Madjy und der Lokalmatador Nil Ashal lieferten sich im mit CHF 12'000 Franken dotierten Wathba Stud Farm Cup einen packenden Zweikampf. Mit dem letzten Galoppsprung bezwang der Madjy Nil Ashal nach Fotofinish um einen kurzen Kopf. Acht Pferde gingen an den Start des 1'800 Meter langen Rennens.



Bild: Kampfeinlauf im Wathba Stud Farm Cup: vorne links der Sieger Madjy, rechts daneben Nil Ashal und dahinter Nil Kamla. Foto Scarlett Schär

Auch dieses Jahr wurde der Wathba Stud Farm Cup im Rahmen des dreitägigen Events EQUUS HELVETICUS vor grossartiger Kulisse durchgeführt. An dieser grössten Pferdeveranstaltung der Schweiz messen sich über 1'000 Pferde vor 20'000 Zuschauern in allen Disziplinen von der Dressur über Springen, Military, Fahren bis zu Trab- und Galopprennen. Zum ersten Mal wurde ein Araberrennen in der Schweiz als PMU Rennen deklariert. Das heisst, der Wathba Stud Farm Cup wurde live auf dem Equidia Pferdesportkanal übertragen und das Rennen konnte so über Internet oder an allen PMU Wettschaltern in Frankreich und im übrigen Europa gewettet werden. Dies ist ein schöner Erfolg für den Schweizer Araberrennsport und ein Zeichen für das steigende Ansehen der Vollblutaraber auf der Rennbahn.

Positiv zu werten ist auch, dass von 8 Startern 5 Pferde aus der Schweiz antraten, die unter drei verschiedenen Farben liefen. Im Besitz von Stall Golden Arabians liefen Nil Alamooun (Nil Bedouin x Nil Anablue) und BC Nihal (Nil Bedouin x Nil Nura), im Besitz von Urs Aeschbacher Nil Kamla (Dahess x Kahloucha) und Nil Ashal (Nil Bedouin x Nil Abiat) und im Besitz der Familie Aebi Nil Aziz (Dahess x Nil Abiat). Aus Deutschland reisten die drei Pferde Madjy (Dormane x Badjaya), Ainhua Djass (Dahess x Ainhua Syldjanie) und Sayf (Kesberoy x Solonge) an.

Favorisiert waren der 6-jährige Hengst Madjy im Besitz des Stall Eclipse und der 7-jährige Hengst Nil Ashal aus der Zucht von Nile Arabians. Der von Regine Weissmeier trainierte Madjy reiste mit 4 Siegen in Serie an während Nil Ashal aus dem Trainingsquartier von Franziska Aeschbacher in Avenches seit 2 Jahren ungeschlagen blieb. Beide trugen dann auch das Maximalgewicht von 64 kg.

Nach dem Start positionierten sich die beiden Favoriten Madyj und Nil Ashal im Mittelfeld während Nil Kamla an der Spitze von Beginn weg für ein gutes Tempo sorgte. Am Schluss des Feldes lief der 3-jährige Nil Aziz, der bereits nach dem Start einige Längen auf das geschlossene Feld verlor und den Abstand bis ins Ziel nicht mehr verringern konnte. Unverändert lief Nil Kamla auf der Gegenseite an der Spitze des Feldes und führte dieses so in den letzten Bogen. Anfangs Zielgerade hatte die 3-jährige Nil Alamoona Mühe, die Tempoverschärfung mitzugehen und BC Nihal, der ein Eisen verlor, musste sich auch früh geschlagen geben. Olivier Plaçais griff mit Nil Ashal rund 450 Meter vor dem Ziel an und brachte den Hengst schnell, schlussendlich zu früh, an die Spitze des Feldes. Seinem Rivalen Madyj gelang es unter Jockey Martin Seidl zu kontern und Nil Ashal auf dem letzten Galoppsprung um einen kurzen Kopf abzufangen.

Grosser Sieger Im Wathba Stud Farm Cup 2015 ist Madyj. Den Ehrenplatz belegt Nil Ashal gefolgt von Ainhwa Djass, Nil Kamla und Sayf.



Bild: Siegerehrung im Wathba Stud Farm Cup. von links: Joachim Weissmeier mit dem drittplatzierten Ainhwa Djass, Trainerin Regine Weissmeier, Sponsor Vertreter Urs Aeschbacher, Jockey Martin Seidl und der Sieger Madyj mit seinem Züchter Guy Authier. Foto Scarlett Schär

Ein Dank geht an den Sponsor HH Sheikh Mansour Bin Zayed Al Nahyan aus Abu Dhabi, die Direktorin des HH Sheikh Mansour Bin Zayed Al Nahyan Global Arabian Horse Flat Racing Festival Lara Sawaya und an Jean-Pierre Kratzer, Präsident des IENA, der dieses internationale Araberrennen in das Programm von EQUUS HELVETICUS aufnahm und damit ermöglichte, die arabischen Rennpferde vor einem grossen und breiten Publikum zu präsentieren.

Urs Aeschbacher, Schweizer Vertreter in der INTERNATIONAL FEDERATION OF ARABIAN HORSE RACING AUTHORITIES (IFAHR).